

# Mittleres Toggenburg

## Intro

### November, ein Hauch des Todes - im Schatten des Kreuzes

#### Liebe Leserin, lieber Leser

Gefühle grosser Einsamkeit, tiefer Trauer und existenzieller Angst umwehen Rilkes Gedicht «Herbsttag»:

«Herr: es ist Zeit. Der Sommer war sehr gross. Leg deinen Schatten auf die Sonnenuhren, und auf den Fluren lass die Winde los.

Befiehl den letzten Früchten voll zu sein;

gib ihnen noch zwei südlichere Tage, dränge sie zur Vollendung hin und jage die letzte Süsse in den schweren Wein.

Wer jetzt kein Haus hat, baut sich keines mehr.

Wer jetzt allein ist, wird es lange bleiben, wird wachen, lesen, lange Briefe schreiben und wird in den Alleen hin und her unruhig wandern, wenn die Blätter treiben.»

### Unsere Gottesdienste

	Lichtensteig	Wattwil	Krinau
<b>Sonntag 7. November</b>	<b>9.45 Uhr</b> Gottesdienst Reformations-sonntag (mit Zertifikat), mit Abendmahl, Pfr. Rainer Pabst, mit Kirchenchor, Orgel: Heidi Preisig	<b>9.40 Uhr</b> Gottesdienst Lernort Kirche (mit Zertifikat), Pfrn. Trix Gretler, mit Chinderhüeti im Rägäboge. Abhängig von den Massnahmen gegen das Corona-Virus kann der Lernort Kirche-Gottesdienst evtl. nicht stattfinden. <b>Dann gilt folgendes:</b> 9.40 Uhr Gottesdienst (ohne Zertifikat), Pfrn. Trix Gretler	
<b>Sonntag 14. November</b>		<b>10.00 Uhr</b> Zoom-Familiengottesdienst mit Chinderhüeti, Pfrn. Nanette Rüegg und Team, Spielstrasse ab 9.15 Uhr offen, mit Chinderhüeti im Rägäboge. Abhängig von den Massnahmen gegen das Corona-Virus kann der Zoom-Familiengottesdienst evtl. nicht stattfinden. <b>Dann gilt folgendes:</b> 9.40 Uhr Gottesdienst (ohne Zertifikat), Pfr. Peter Gutknecht,	
<b>Donnerstag 18. November</b>		<b>19.00 Uhr FEIERABEND</b> , (ohne Zertifikat), Pfrn. Trix Gretler	
<b>Sonntag 21. November</b>	<b>9.45 Uhr</b> Gottesdienst Ewigkeitssonntag (ohne Zertifikat), Pfrn. Trix Gretler, Musik: Jana Rechberger, Panflöte und Heidi Preisig, Orgel.	<b>9.40 Uhr</b> Gottesdienst Ewigkeitssonntag (mit Zertifikat), Pfr. Rainer Pabst, mit Bläser-Ensemble der Musikgesellschaft Wattwil, mit Chinderhüeti im Rägäboge.	<b>9.40 Uhr</b> Gottesdienst Ewigkeitssonntag (ohne Zertifikat), Pfr. Daniel Klingenberg, Musik: Männerchor Krinau-Rietwies, Markus Suhner, Klarinette und Werner Deller, Orgel.
<b>Sonntag 28. November</b>		<b>9.40 Uhr</b> Gottesdienst mit Vorstellung Weihnachtsprojekt (voraussichtlich mit Zertifikat), Pfr. Peter Gutknecht, mit Chinderhüeti im Rägäboge	<b>10.30 Uhr</b> Gottesdienst (ohne Zertifikat), Pfr. Daniel Klingenberg, Musik: Krinauer Orchester und Heidi Preisig, Orgel. Maximal 50 Personen, Anmeldung: 079 127 47 42 oder <a href="http://www.ref-mtg.ch/agenda">www.ref-mtg.ch/agenda</a>

Gottesdienste mit Zertifikat: Teilnahme nur mit Covid-Zertifikat.  
Gottesdienste ohne Zertifikat: Maximal 50 Personen. Anmeldung bis zum Vortag 18 Uhr unter 079 127 47 42 oder [www.ref-mtg.ch/agenda](http://www.ref-mtg.ch/agenda)  
Anmeldeschluss Ewigkeitssonntag Lichtensteig/Krinau: Mittwoch, 17. November, 18.00 Uhr



Bild: Peter Gutknecht

Moseskreuz auf dem Berg Nebo, Jordanien

#### Herbstgefühle

Kennen wir sie nicht alle, diese Herbstgefühle der Einsamkeit? Sie atmen den Hauch der Vergänglichkeit und des Todes. Solche Gefühle überfluten uns auch dann, wenn wir auf unserem Lebensweg unverhofft Schicksalsschläge, Zerbrüche, Niederlagen, Demütigungen und tief schürfende Enttäuschungen erfahren. Erfahrungen der letzten, existentiellen Einsamkeit machte auch Jesus selbst. Und um seinen Tod am Kreuz schwebt ein Hauch von Gottverlassenheit. Seine letzten Worte lauten nach Matthäus (27,46): «Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?»

#### Nachfolge im Schatten des Kreuzes

Jesus – wahrer Mensch und wahrer Gott – hat am Kreuz unsere Gottverlassenheit, unsere existenzielle Einsamkeit und Todverfallenheit selbst erfahren, bis in den Tod hinein getragen – und so deren Macht gebrochen. «Das Wort wurde Fleisch» (Joh 1,14) auch und gerade in derartige seelische Zerrissenheiten und abgründige Ängste hinein, für Momente in unserem Leben, wo uns der Boden unter den Füßen entzogen wird. Dann, wenn wir ins Bodenlose fallen, tiefer und tiefer und noch tiefer fallen... bis sich Rilkes Worte aus einem anderen Herbstgedicht als erfahrbare Wirklichkeit erweisen... noch mitten im Fallen...

«Die Blätter fallen, fallen wie von weit, als welkten in den Himmeln ferne Gärten; sie fallen mit verneinender Gebärde.

Und in den Nächten fällt die schwere Erde aus allen Sternen in die Einsamkeit.

Wir alle fallen. Diese Hand da fällt. Und sieh dir andre an: es ist in allen.

Und doch ist Einer, welcher dieses Fallen unendlich sanft in seinen Händen hält.»

Pfr. Peter Gutknecht

## Besondere Gottesdienste

### EWIGKEITSSONNTAG: ANMELDUNG FÜR LICHTENSTEIG UND KRINAU MÖGLICH

**Sonntag, 21. November, Kirchen Wattwil, Lichtensteig und Krinau**

In den Gottesdiensten am Ewigkeitssonntag denken wir in an die im vergangenen Jahr in unserer Kirchgemeinde verstorbenen Menschen. Darin haben Erinnerung, Würdigung dieser Menschen und auch unserer Trauer ihren



Platz. Für den Gottesdienst in Wattwil gibt es keine zahlenmässige Beschränkung, man muss aber ein Zertifikat mitbringen. Für die Feiern in Lichtensteig und Krinau braucht es kein Zertifikat, aber es gilt die maximale Zahl von 50 Personen. Für die Gottesdienste in Lichtensteig und Krinau kann man sich daher anmelden. Dies entweder mit dem Anmeldeformular auf [www.ref-mtg.ch/agenda](http://www.ref-mtg.ch/agenda) oder der Nummer 079 127 47 42 (bis am 17. November).

### «NACHT DER LICHTER»

**Samstag, 27. November, Kirche Wattwil**

Am Samstag, 27. November, dem Vorabend vor dem 1. Advent, findet die «Nacht der Lichter» in der katholischen Kirche Wattwil statt. Die Feier beginnt um 20.00 Uhr, ab 19.30 Uhr findet das Einsingen statt. Da eine Teilnehmendenzahl von mehr als 50 Personen erwartet wird, kann der Anlass nur mit Zertifikat durchgeführt werden (das Zertifikat wird kontrolliert). Es wird herzlich zu dieser Feier eingeladen!



### «UNTERWEGS» - ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST (AM KLAUS- UND WEIHNACHTSMARKT)

**Sonntag, 5. Dezember, 10.00 Uhr, Kath. Kirche Lichtensteig**

Der Gottesdienst mit Pfrn. Trix Gretler und Diakon Andreas Barth, Gospelchor. Gültiges Covid-Zertifikat notwendig.

## Der Arbeitsschwerpunkt Seelsorge

Der Konvent hat seine Aufgaben in Arbeitsschwerpunkte zusammengefasst. Wir stellen diese in loser Folge im Kibo vor. In dieser Nummer: «Seelsorge» (Folge 3).

Die Kirchgemeinde Mittleres Toggenburg ist mit rund 3000 Kirchbürgerinnen und Kirchbürgern eine der grösseren Gemeinden des Kantons. Auf der Ebene der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bedeutet dies: Eine Zahl von gegen 30 Personen bei den Angestellten, viele verschiedene Aufgaben, viel Organisation. Und das heisst: Viel Information, die fliessen muss, und viele Absprachen, welche die Angestellten tätigen.

Dies ist auch im Konvent, der aus den vier Pfarrpersonen, Sozialdiakon und Jugendarbeiter besteht, der Fall. Im Rahmen einer detaillierten Erfassung der Arbeitsgebiete samt Stellenprozenten ist die Idee entstanden, Arbeitsschwerpunkte (AS) zu machen. Die Konventsmitglieder haben dazu zusammenfassende Papiere erarbeitet. Die AS haben vier Funktionen. Erstens geht es um Entflechtung. Das Gleiche soll nicht an verschiedenen Orten gemacht werden. Zweitens geht es um Konzentration: Die Konventsmitglieder sollen sich eingehend mit dem Thema beschäftigen können. Das bedeutet drittens auch, dass sie als zuständige Personen diese Felder «pflegen», und schliesslich viertens auch weiter entwickeln sollen. Es darf Neues entstehen. Dies passiert in Absprache mit den Ressortleitungen der Kirchenvorsteherschaft.

Im Kibo stellen wir die AS in loser Folge vor.

### Arbeitsschwerpunkt «Seelsorge»

Die Zuständigkeit für den AS «Seelsorge» ist bei Daniel Klingenberg. Das Projektpapier formuliert vier Ziele. Die ersten drei lauten «Erfassung und Bekanntmachung der bestehenden Seelsorgeangebote», «Ressourcen im Seelsorgebereich bereitstellen» und «Die Seelsorgepräsenz vor Ort sicherstellen». Bei allen diesen Punkten geht es darum, vorhandene Möglichkeiten zu bündeln,

intern in der Kirchgemeinde bekanntzumachen, sowie einer weiteren Öffentlichkeit. Punkt 4, «Aufsuchende Seelsorge bei einer neu entstehenden Zielgruppe» ist ein neues Projekt. In der Seelsorge unterscheidet man zwischen aufsuchender und erbetener Seelsorge. Unter der ersten Möglichkeit ist gemeint: Die Seelsorgeperson geht vorbei und bietet ein Gespräch an.

Für weitere Informationen und Rückfragen zum AS Seelsorge wenden Sie sich bitte an Daniel Klingenberg.

### Berufsgeheimnis

Die Ausbildung der Seelsorgepersonen hat in den vergangenen 50 Jahren eine rasante Entwicklung gemacht. Dies hängt stark mit dem Wissensgebiet der Psychologie zusammen, die Standards für Gespräche und Deutungen seelischer Vorgänge gesetzt hat. Seelsorge hat von Psychologie gelernt. Glaube und Religion sind dabei eine besondere Ressource, die in ein Gespräch einfließen können. Sehr wichtiger Bestandteil von Seelsorge ist das Berufsgeheimnis. Gespräche und ihre Inhalte sind vertraulich. *Daniel Klingenberg*



Titelbild einer Infobroschüre zur Seelsorge.

### GOTTESDIENSTE ALTERS- UND PFLEGEHEIM RISI

**12. / 26. November, 10.00 Uhr**

### GOTTESDIENST IM SPITAL WATTWIL

**12. / 26. November, 18.30 Uhr**

### TAIZÉ-GEBETE «NACHT DER LICHTER»

**Samstag, 27. November, 20.00 Uhr**  
Kath. Kirche Wattwil

### ADVENTSMORGENWACHE

**Donnerstag, 2. Dezember, 6.40 Uhr**  
Kirche Wattwil

### Kinder / Jugend

#### ZOOM

#### Familien-Gottesdienst

**14. November, 10 Uhr**

Kirche Wattwil, ab 9.15 Uhr ist die Spielstrasse bereits offen



#### KOLIBRI / ÖKUMENISCHE KINDERKIRCHE

für Kinder im Kindergarten- und Unterstufenalter, im evang. Saal Kirche Lichtensteig



**13. / 20. November, 10.00 Uhr**

#### SONNTAGSSCHULE WATTWIL

**7. / 21. / 28. November**

im Rägeboge, Haus zum Brunnen



#### FIIRE MIT DE CHLIINE

für Kinder ab dem Spielgruppenalter bis rund sechs Jahre

**12. November, 15.00 Uhr**

katholische Kirche Lichtensteig



#### FÜR 5.- UND 6.-KL

#### Propeller-Jugendabend

**26. November, 19.00 Uhr**

Treffpunkt vor der Kirche Wattwil



#### TEENSTREFF 1. UND 2. OBERSTUFE

**5. November, 19.00–21.00 Uhr**

Treffpunkt vor der evang. Kirche Wattwil



ERLEBNISPROGRAMME FÜR DIE JUGEND-

## Aktion Weihnachtspäckli für Osteuropa vom 15. bis 20. November

Weihnachtspäckli - für uns eine Selbstverständlichkeit, aber für viele Menschen in Osteuropa eine Riesenfreude und Licht im grauen Alltag.

Viele Menschen in Osteuropa leben am Existenzminimum, Covid-19 und die damit verbundenen gesundheitlichen Beschwerden und Todesfälle, Verluste von Arbeitsplätzen, Schliessungen von Schulen und Betreuungsangeboten für Kinder haben ihnen vollends den Boden unter den Füßen weggezogen. Die Lage ist schwierig, vielerorts dramatisch. Eine staatliche Unterstützung gibt es kaum. Viele Familien, Alleinstehende und ältere Menschen kämpfen ums Überleben. Die Hilfswerke verteilen täglich humanitäre Hilfe wie Lebensmittel und Kleidung, um die grösste Not zu lindern. Aber ein Weihnachtspäckli ist natürlich etwas ganz Besonderes! Wir freuen uns sehr, wenn auch Sie sich an der Aktion beteiligen und so ein Zeichen der Verbundenheit setzen!



Ein kleines Spielzeug bereitet grosse Freude.

### Eine schweizweite Aktion

Die vier Schweizer Hilfswerke durften im letzten Jahr rund 116 000 Weihnachtspäckli sammeln. Lokale Mitarbeitende und Vertrauenspersonen verteilen vor Ort die Päckli an die Bedürftigen. So wird sichergestellt, dass die Pakete unbürokratisch zu denjenigen Menschen gelangen, die es am nötigsten haben. Die Zielländer sind die Ukraine, Moldawien, Albanien, Bulgarien, Rumänien, Serbien und Weissrussland.

### Sammeltag und Standaktion vor dem Coop

In diesem Jahr organisieren wir zusätzlich zum Sammeltag auch eine Standaktion vor dem Coop, wo wir vor Ort Päckli packen. Sie können die im

Flyer aufgelisteten Produkte bringen oder direkt im Coop einkaufen. Über einen Besuch am Stand würden wir uns sehr freuen.

Die organisierenden Hilfswerke bitten, dass sich die Spenderinnen und Spender beim Packen genau an die Liste halten, damit die Zehntausenden von Päckli problemlos durch den Zoll gelangen und alle möglichst gleich beschenkt werden. Bitte beachten Sie den beigelegten Flyer mit den Angaben zum Inhalt und den Abgabeorten. Schachteln können Sie im oder vor dem Sekretariat beziehen. Die Aktion wird in Zusammenarbeit mit der kath. Seelsorgeeinheit, Heilsarmee und Chrischona durchgeführt. Herzlichen Dank im Namen der Beschenkten! *Ursula von Niederhäusern*

**Sammeltag:** 20. November 9 bis 16 Uhr im Treff, Wigetstr. 6, Wattwil/**Standaktion:** 20. November 9 bis 17 Uhr vor dem Coop Wattwil/**Sammelwoche** vom 15. bis 20. November Abgabe Haus zum Brunnen, Wilerstr. 17, Wattwil oder Chrischona, Rollenstr. 13, Wattwil

## LICHEN DER 1. UND 2. OBERSTUFE

Angebot auf [www.pfefferstern.ch](http://www.pfefferstern.ch)

## IN THE LIGHT, REGIONALER JUGEND-GOTTESDIENST

13. November, 19 Uhr, evang. Kirche Wattwil

## Erwachsene

### KIRCHENCHOR

9. / 16. / 23. / 30. November, 20.00 Uhr  
im evang. Kirchgemeindesaal Lichtensteig

### ABENDWACHE

Dienstags, 18.00–19.30 Uhr

Oase der evangelischen Kirche Wattwil.  
Gemeinsam schweigen, beten und Gedanken austauschen.

### ÖKUMENISCHER MITTAGSTISCH WATTWIL

um 12.15 Uhr

11. November Säli evang. Kirche  
18. November kath. Pfarreizentrum  
25. November Säli evang. Kirche  
2. Dezember Säli evang. Kirche

### BAZARGRUPPE

in der Alterssiedlung, Hembergerstr. 2, Wattwil

## 8. / 22. November

### Interkulturelle Begegnungen

### STRICKEN, HÄKELN, REDEN

Jeden Donnerstag, 14.00-15.30 Uhr,  
Treff, Wigetstr. 6, Wattwil, keine Anmeldung nötig,  
Auskunft: Erika Meyer, 071 988 32 31

### 60+

### ÖKUMENISCHER NACHMITTAG 60+

18. November, 14 Uhr  
im Kino Passerelle Wattwil, Film «Im Berg dahuim»

### 2. Dezember, 14 Uhr

Adventsfeier im kath. Pfarreizentrum Wattwil

### SENIORENMAHLZEIT KRINAU

Mittwoch, 10. November, 12.00 Uhr

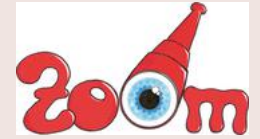
in der Gruben  
Donnerstag, 25. November, 12.00 Uhr  
im «Rössli» Krinau

In Krinau werden keine Seniorennachmittage mehr angeboten. Die Seniorenmahlzeiten bleiben jedoch bestehen.

## Besondere Gottesdienste Forts.

### ZOOM-FAMILIENGOTTESDIENST

14. November, 10 Uhr, Kirche Wattwil  
Zoomie und Mütze nehmen uns wieder mit in eine Geschichte und versteigern dabei grosse Dinge. Aber Pssst, das ist eine Überraschung. Theater, Lieder mit Bewegungen und eine altersentsprechende Vertiefung in den Kleingruppen gehören ebenso zum Zoom-Familiengottesdienst wie auch eine Predigt für die Erwachsenen und unsere Chinderhüeti. Ab 9.15 Uhr ist die Spielstrasse offen und alle sind herzlich zum Spielen eingeladen. Das Zoom-Team freut sich auf alle! **Aufgrund der BAG-Massnahmen ist unsicher, ob der Zoom stattfindet. Bitte kurz vorher den Kirchzettel oder die Webseite konsultieren.**



### Wir nahmen Abschied von In Wattwil

Lina Spiess geb. Schmid, wohnhaft gewesen in Wattwil, im Alter von 83 Jahren

Emil Ackermann, wohnhaft gewesen in Wattwil, im Alter von 93 Jahren

Adelheid Schlegel geb. Lenherr, wohnhaft gewesen in Wattwil, im Alter von 91 Jahren

Hans Held, wohnhaft gewesen in Wattwil, im Alter von 92 Jahren

Hedwig (Hedi) Brecht geb. Burkhard, wohnhaft gewesen in Wattwil, im Alter von 74 Jahren

Georges Hinterberger, wohnhaft gewesen in Wattwil, im Alter von 62 Jahren

Rosa Blatter geb. Scherrer, Wattwil, mit Aufenthalt im Pflegeheim Rosengarten Lichtensteig, im Alter von 85 Jahren

Verena Ammann geb. Keller, wohnhaft gewesen in Wattwil, im Alter von 69 Jahren

Jean Pierre Rüdisser, wohnhaft gewesen in Lichtensteig, im Alter von 83 Jahren

### In Lichtensteig

Emil Diggelmann, wohnhaft gewesen in Lichtensteig, im Alter von 80 Jahren

### Wir freuen uns

#### In Lichtensteig wurde getauft

Joris Schlegel, Sohn des Patrick Schlegel und der Janine Schlegel, wohnhaft in Lichtensteig

#### In Krinau wurde getauft

Daria Grob, Tochter des Hans Grob und der Karin Grob, wohnhaft in Krinau

Korrekt: Kirchenbote 10/2021: Laura Bühler wurde schon vor längerem getauft und nicht erst im letzten Monat.

#### In Wattwil wurden getraut

Markus Bösch und Edith Bösch, geb. Amacker, wohnhaft in Wattwil

## Ökum. Nachmittag 60+

Die ökum. Nachmittage laden am 18. November, um 14 Uhr, ins Kino Passerelle Wattwil. Gezeigt wird der Film «Im Berg dahuim» - ein Film von Thomas Rickenmann und Rahel von Gunten. Gestaltung: Remo Schweizer und Kino Passerelle. Spezielles: Kollekte und Zertifikatspflicht



ne Theater-Inszenierung, wobei Profi-Künstler auf Flüchtlinge treffen. Das Stück vom Teufener Regisseur Pierre Massaux basiert auf Texten von Platon und von Mohamed El Bachiri, der seine Frau 2016 bei den Anschlägen in Brüssel verlor. El Bachiri, selber Muslim, wurde bekannt für seinen Einsatz zur Versöhnung und Dialog. Ein eindrucksvolles Stück zum Hoffen und Nachdenken, mit einer erstaunlichen Leistung durch Teilnahme der Flüchtlinge. Weitere Infos unter [www.theatresacre.org](http://www.theatresacre.org)

**Ort:** Chössi Theater, Bahnhofle Lichtensteig  
**Datum:** Sonntag 21. November 2021, 17.30 Uhr

## Theater im Rahmen der IDA-Woche «Mein Jihad der Liebe»

Nachdem die Vorstellung vom September verschoben werden musste, organisiert die IDA-Gruppe Toggenburg (interreligiöser Dialog unter muslimischen, katholischen und reformierten



Gemeinschaften im Tal), mit Unterstützung der kantonalen Integrationsförderung, ei-

## Kunst und Künstler in der Kirche

Am Sonntag, 14. November, startet das Programm der drei musikalisch-liturgischen Feiern

mit Pfarrer Gutknecht zu Leben und Werken von Arnold Böcklin, Giovanni Segantini und Al-



## Weihnachtsprojekt «Verein der Freunde Ramallahs»

Die evangelische Schule in Ramallah, Palästina, ist eine christliche Schule in einem Land, wo unterdessen nur noch ein bis zwei Prozent der Bevölkerung Christen sind. Das bedeutet aber nicht, dass sie nur Kinder christlicher Familien unterrichtet.

Vorgestellt von Rosmarie Reinhardt, Waldstatt (AR), langjährige, jetzt pensionierte Lehrerin in Ramallah.

### Schule und Schulgeld

Die evangelische Schule in Ramallah, Palästina, wird auch von vielen muslimischen Familien sehr geschätzt, die sich neben einer guten Schulbildung für ihre Kinder eine Erziehung zu einem gewaltfreien Leben in Respekt und gegenseitiger Achtung erhoffen. Knapp die Hälfte der Kinder sind Muslime. Da christliche Schulen keinerlei staatliche Unterstützung bekommen, müssen sie ein Schulgeld verlangen, das aber oft die Möglichkeiten der Familien übersteigt. Trotzdem sollen diese Kinder nicht abgewiesen werden. Hier ist die Schule auf die Hilfe christlicher Freunde angewiesen, damit sie weiter ihrem Auftrag der Hinführung zu einem würdigen Zusammenleben treu bleiben kann.

### Musik und Gesang

Ich hatte nicht im Sinn, Friedensarbeiterin zu werden, aber ich wollte schon immer bei Kindern arbeiten, die es weniger gut haben, als unsere Schweizer Kinder. Der Gedanke, nach Palästina zu gehen kam mir bei einer Israelreise im Jahr 1971. Damals war die Besetzung des Westjordan-



Die Kinder der Familie Khalaf aus Ramallah.

landes durch Israel noch neu. Ich spürte, dass da eine grosse Unsicherheit, ja fast Angst herrschte, sobald wir mit unserem israelischen Bus durch palästinensisches Gebiet fuhren. Die Fenster mussten geschlossen werden, Fotografieren war nicht erlaubt. Ich wusste, dass der christliche

Friedensdienst an verschiedenen Orten in Palästina im Einsatz war. Die evangelische Schule in Ramallah war so ein Ort, an den ich dann ein Jahr später gesandt wurde. Ich hatte ein Diplom in Kirchenmusik und ein Lehrerdiplom, dazu Erfahrung im Unterrichten in der Schweiz und in England. Die Schule freute sich, eine Lehrerin für Englisch und vor allem für Musik zu bekommen. Musik bedeutete vor allem Singen. Das gab es bis dahin nicht in Palästina. Es gab auch keine arabischen Singbücher. Lieder wurden nicht aufgeschrieben, sondern mündlich weitergegeben. Man hörte sie am Radio oder sang bei einem Fest die improvisierten Zeilen des Vorsängers mit. Ich machte mich auf die Suche nach Liedern mit einem Kassettenrecorder. Dabei waren mir meine Kolleginnen eine grosse Hilfe. Sie wussten, an wen ich mich wenden konnte und halfen mir beim Aufschreiben (und Verstehen!) der Texte. Nach und nach kam eine Sammlung von Kinderliedern zusammen, und nach einiger Zeit auch neue christliche Lieder aus dem Libanon. Und später auch aus Ägypten, die wir dann beim Morgengebet mit grosser Freude sangen.

### Eine Oase des Friedens in einem Brennpunkt

Die politische Lage Palästinas hat sich nicht gebessert. Ganz im Gegenteil, sie wird von Jahr zu Jahr verzweifelter. Viele Familien wandern aus. Damit wächst der Auftrag unserer Schule. Sie soll nicht nur Wissen vermitteln, sondern auch mehr und mehr ein Ort sein, der seinen Schülern durch Wahlfächer und verschiedene Projekte, aber auch im täglichen Umgang miteinander ein gesundes Selbstvertrauen und Lebensmut mit auf den Weg gibt, auf einen Weg, der nicht leicht sein wird.

Rosmarie Reinhardt

### Vorstellung Weihnachtsprojekt:

**Gottesdienst, Sonntag, 28. November, evang. Kirche Wattwil, 9.40 Uhr, Pfarrer Peter Gutknecht, Rosmarie Reinhardt und Thomas Ulsamer, Orgel.**

berto Giacometti. An der musikalisch-liturgischen Feier vom Sonntag, 14. November, 17 Uhr, steht in der Kirche Wattwil das Werk «Toteninsel» von Arnold Böcklin im Mittelpunkt. Weitere Angaben: Pfr. Peter Gutknecht, Liturgie, Heidi Preisig und Werner Deller, Klavier und Susan Orus Lesungen.

## Peter Roths Weihnachts-Oratorium «Friede auf Erden» in der Kirche Wattwil

Dieses neue Werk von Peter Roth mit den Weihnachtsbildern von Willi Fries wird am

**5. Dezember, 17 Uhr, in der Kirche Wattwil** aufgeführt. Es singt das Chorprojekt St.Gallen. Leitung: Peter Roth. Zutritt mit Covidzertifikat. Sitzplätze Fr. 40.00/25.00. Vorverkauf online. [www.chorprojekt.ch/vorverkauf](http://www.chorprojekt.ch/vorverkauf). Abendkasse zwei Stunden vor Konzertbeginn (sofern Plätze verfügbar. Infoline 077 525 95 74)

Dieses Werk ist wie die «Toggenburger Passion», die 1984 in unserer Kirche uraufgeführt wurde, von grosser Tiefe und Schönheit. Es geht darin um «Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung», was gerade in dieser Pandemiezeit und angesichts der drohenden Klimakatastrophe von brennender Aktualität ist.

Nach dem Konzert liegen folgende Bücher und CDs auf:

Walter Hehli: «Hene und dene». Peter Roth und Willi Fries, Ulrich Bräker und Ulrich Zwingli kommen darin auch vor. Aber vor allem geht es auch um «Frieden und Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung» heute.

Karin Künzle: «Lauralei». Karin Künzle ist in Heiterswil, Wattwil aufgewachsen. Heute arbeitet sie als freischaffende Hebamme im Appenzellerland. Ihr erster Roman ist eine ergreifende Familiengeschichte aus dem Toggenburg von eindrucklicher Sprachkraft.



Peter Roth: verschiedene CDs seines umfangreichen musikalischen Schaffens

Evangelisch-reformierte  
Kirchgemeinde Mittleres Toggenburg



### MITTLERES TOGGENBURG

**Pfarrerin:** Trix Gretler, Schabeggweg 5, 9620 Lichtensteig, Telefon 071 988 13 72, [trix.gretler@ref-mtg.ch](mailto:trix.gretler@ref-mtg.ch)  
**Pfarrer:** Peter Gutknecht, Murgtalstrasse 6, 9542 Münchwilen, Telefon 071 988 26 84, [peter.gutknecht@ref-mtg.ch](mailto:peter.gutknecht@ref-mtg.ch)  
**Pfarrer:** Daniel Klingenberg, Wilerstrasse 17, 9630 Wattwil, Telefon 071 988 26 21, [daniel.klingenberg@ref-mtg.ch](mailto:daniel.klingenberg@ref-mtg.ch)  
**Pfarrer:** Rainer Pabst, Kirchenrain 15, 9630 Wattwil, Telefon 071 988 73 30, [rainer.pabst@ref-mtg.ch](mailto:rainer.pabst@ref-mtg.ch)  
**Diakon:** Remo Schweizer, Wilerstrasse 17, 9630 Wattwil, Telefon 071 988 47 25, [remo.schweizer@ref-mtg.ch](mailto:remo.schweizer@ref-mtg.ch)  
**Jugendarbeiter:** Thomas Faes, Wilerstrasse 17, 9630 Wattwil, Telefon 071 988 26 83, [thomas.faes@ref-mtg.ch](mailto:thomas.faes@ref-mtg.ch)  
**Sekretariat:** Patricia Wichser, Beatrice Zweifel Wilerstrasse 17, 9630 Wattwil  
**Mesmerteam: Wattwil:** Werner Häne, Heidi Ünnes  
**Lichtensteig:** Christian Bleiker, Sonja Dschulnigg  
**Krinau:** Peter Fiechter, Katharina Burri  
**Kirchgemeindepäsident:** Heinrich Zweifel Burg 829, 9620 Lichtensteig